

Anlage 1 zum KMS „Digitale Schule 2020; Anregungen für die Praxis“ Vorabergebnisse aus dem Schulversuch Digitale Schule 2020¹

Kommunikation digital gestalten

Prozesse und Portale

Für organisatorische und administrative Aufgaben setzen Schulen schon seit vielen Jahren IT-Systeme ein. Ergänzend zur Amtlichen Schulverwaltungssoftware (ASV) gibt es sogenannte „Portallösungen“ privater Anbieter, mit deren Hilfe die Arbeit sowohl der Lehrkräfte als auch der Schulleitungen und Verwaltungsangestellten erleichtert werden kann. Auch für die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule werden sie gewinnbringend eingesetzt.

Unterschiede zwischen Portallösungen

Es ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen

- Portallösungen für Informations- und Kommunikationsprozesse der Schule:
 - ❖ Authentifizierung der Nutzer durch ein Login
 - ❖ Unterstützung von Prozessen in der Schule, wie z. B. Stunden- und Vertretungsplan, elektronisches Klassenbuch und Absenzenverwaltung
- Komplettlösungen großer IT-Dienstleister:
 - ❖ Kombination von Online-Diensten, wie z. B. Videokonferenzen und Videochat, E-Mail, Messenger, Dateiablage, Kalender
 - ❖ Einsatz als Kommunikationsplattform für Lehrkräfte und Schüler

Aufgrund der Entwicklungen während der Corona-Pandemie sind auch Schulportale mit Funktionalitäten wie Videokonferenz oder Chat ausgestattet worden.

Digitale Erreichbarkeit

Schulportale verfügen i. d. R. über ein Modul, Nachrichten zu versenden. Dieser „Messenger“ bietet eine sichere und einfach zu handhabende Möglichkeit, dass z. B. Lehrkräfte für Eltern digital erreichbar sind. Sie können somit eine Ergänzung oder eine Alternative zur Dienst-E-Mail sein. Weitere Informationen finden sich dazu [hier](#).

¹ Der Text stellt eine Vorab-Veröffentlichung dar und spiegelt den aktuellen Stand der Entwicklung im Schulversuch „Digitale Schule 2020“ zum Zeitpunkt der Erstellung (Juni 2020) wider. Für weitere Informationen bzw. für Aktualisierungen siehe Webseite des Schulversuchs www.digitaleschule2020.de.
©Stiftung Bildungspakt Bayern

Weiterentwicklung von Portallösungen

Im Schulversuch geht es auch darum, weitere Verwaltungsaufgaben wie die Verwaltung von Fehlzeiten ([vgl. KMS vom 09.06.2020](#)) zu digitalisieren und somit indirekt auch einen Beitrag dazu zu leisten, den Funktionsumfang der Schulportale an aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten anzupassen.

Folgende Prozesse befinden sich noch in der Prüfung bzw. der weiteren Bearbeitung:

- digitale Verwaltung von Bezahlvorgängen
- digitale Archivierung von papierbasierten Leistungsnachweisen
- Online-Anmeldung an weiterführenden Schulen

Weitere Informationen zur digitalen Verwaltung von Fehlzeiten finden sich [hier](#):

Ein Überblick über den Funktionsumfang von Portallösungen findet sich [hier](#).

Vorteile von Portalen für Kommunikationsprozesse

Portallösungen bieten die Möglichkeit, Kommunikation und Zusammenarbeit in der Schule systematisch, zuverlässig und niedrigschwellig zu organisieren. Klarheit und Zuverlässigkeit der Kommunikation zeigt sich z. B. an folgenden Funktionalitäten:

- zuverlässiger, zeitnaher Versand von Informationen an Eltern oder auch an das Kollegium; ggf. mit Rückmeldung, etwa einer Lesebestätigung oder Anmeldung zu einem Betreuungs- oder Fortbildungsangebot
- elektronische Klassentagebücher, u. a. für Stundennachweise oder zur Organisation eines Wochenplanes
- Krankmeldung und Entschuldigung von Kindern sowie Beantragung von Beurlaubungen
- Versand von Materialien und anderen Unterlagen an Schülerinnen und Schüler bzw. an deren Eltern ggf. mit Rückmeldefunktionen
- Einholen von Feedback von Eltern und/oder Schülern

Auswahl und Einführung einer Portallösung

Die Qualität eines Portals ist von verschiedenen Aspekten abhängig; sie reichen von der Art des Anmeldeverfahrens über Aspekte der Programmierung bis zu der Frage, welche Module das Portal enthalten sollte und wie die einzelnen Funktionalitäten gestaltet sind.

Voraussetzung für die Nutzung von Portallösungen ist die Mitbestimmung des örtlichen Personalrats. In der Schule sollten

- Zustimmung und Akzeptanz geschaffen werden, u. a. hinsichtlich des Umfangs der Nutzung, des Schutzes der persönlichen Daten und der Gestaltung der Elternkommunikation,
- alles technisch und organisatorisch vorbereitet sein, u. a. stabiles WLAN, datensichere PCs bzw. mobile Geräte,
- eine Test- und Vorlaufphase eingeplant werden.

Bei der Auswahl einer Portallösung hilft ggf. auch diese [Checkliste](#).

Die ausführlichere Dokumentation der Erfahrungen der Projektschulen bei der Einführung bzw. Ausweitung ihrer Portallösungen findet sich [hier](#).